Neujahrskonzert – innere und äussere Kapriolen

Joy Singers aus Zürich entzücken bei der Krippe in der Galluskirche. *Bild: Weesen Amden Tourismus*

Am 28. Dezember 2017 bestreiten die Joy Singers aus Zürich das traditionelle Neujahrskonzert in der Gallus-Kirche. Können wohl Meteo und Wetterkapriolen unsere Krippe erschüttern?

Von Pia Staubli

Der Mond wagt sich zögerlich hervor, frisch gefallener Schnee breitet sich aus, gepfadete Wege führen zur Kirche. Noch vor einer halben Stunde galt die Durchsage: Es staubet! So haben sich die äusseren Kapriolen aufgelöst. Ruhig, würdevoll empfängt uns die 21. Ammler-Krippengestaltung, immer wieder ein feierlicher Moment. Passend dazu auch das tibetische Zitat zur Konzerteinladung von Amden & Weesen Tourismus: «Werde wieder ein staunendes Kind, das die Welt entdeckt. Jeden Augenblick neu.»

Staunen, entdecken, sich freuen

Der Klang entfaltet sich von hinten nach vorn während des Einzuges des Chors, die geerdeten Männerstimmen breiten den nachfolgenden Frauenstimmen einen Klangteppich aus. Schon bilden Chor und Krippe eine harmonische Einheit, dies sei auch ein besonderes Erlebnis für viele Chormitglieder. Nun sind wir bei den inneren Kapriolen angelangt, denn das Programm steht unter dem Thema Meteo; vielfältige Wetterlaunen bis zu starken Kapriolen enthalten die Songs. Sie kommen in klang- und lautmalerischen Interpretationen daher. Ein besonderer Dreh, ein unerwarteter Schluss bewirken Schmunzeln im Publikum. Musizierfreude und Engagement der Sängerinnen und Sänger wirken ansteckend, sehr bald springt der Funke auf die grosse Zuhörerschaft über. Auch einen Auftrittstermin «zwischen den Zeiten» zu realisieren, all dies braucht eine sehr grosse Bereitschaft.

Naturbelassen und mitten drin

Der Dirigent Sven-David Harry setzt auf ausgewogenen Chorklang und eine breite Palette von Chormusik wie Volkslieder, Musicals, Gospels. Ein farbiges, kunterbuntes Programm! «Es het es Schneeli gschniet», dieses alte Schweizer Volkslied erklingt neben einem aus Lettland, Korsika und Dänemark. Zur Akzentuierung werden sparsam Klavierbegleitung oder Rhythmusinstrumente eingesetzt. So rockt es jazzig oder schlägt afrikanisch. Im Weitern kommt die ganze musikalische Gestaltung ohne technische Hilfsmittel aus, sogar ohne Notenblatt. Hinter dem Altar, im Chor der Kirche oder eben mitten in der authentischen Krippe formiert sich der Chor, damit eröffnet sich eine neue akustische Möglichkeit, die sehr berührend wirkt. Nebenbei plätschert das Bächlein munter dahin.

Zum Schluss hin endet das Thema Meteo und macht Platz für Weihnachtsmelodien. Das gelungene Konzert wird umrahmt vom Team des Amden & Weesen Tourismus mit Willkommensgruss von Thomas Exposito, dann Glühwein- und Punsch-Apéro und dem Glückwunsch fürs 2018: «Für das kommende Jahr wünschen wir Ihnen vor allem viel Zeit, um die schönen Augenblicke aufmerksam zu geniessen und die Welt – auch im Kleinen – jeden Tag neu zu entdecken!»

Stimmen aus dem Publikum

- Ammler Neujahrskonzert als willkommene Tradition für Gäste und Einheimische
- ausdrucksstarker Chor, berührend und auch professionell in den leisen Passagen
- sehr abwechslungsreiches Programm, leider viele englische Texte
- singfreudiger Chor - vermittelt joy - Publikum restlos begeistert

Sirenentest

Mittwoch, 7. Februar 2018

ab 13:30 Uhr